

Editorial

Die wichtigste Entwicklung für unsere LAG seit dem letzte Rundbrief: Die Mitgliederversammlung hat Ende März Maßnahmen zur Mittelsteuerung beschlossen. Planungskosten werden nicht mehr gefördert, die Förderung von Personalkosten ist auf 2 Jahre begrenzt und pro Sitzung werden maximal 150.000 Euro an LEADER-Mitteln vergeben. Die Maßnahmen gelten für Einzelprojekte.

Ein Handeln war nötig geworden, weil uns nach wie vor viele neue und gute Projektideen erreichen, leider bei begrenzten Fördermitteln und es ist unklar ob es „neues Geld“ geben wird

Einen ersten Praxistest haben die Maßnahmen auf der Sitzung des Entscheidungsgremiums vom Mai durchlaufen. Festzustellen war: die Entscheidungsprozesse werden unbequemer – aber es hat ja auch nie jemand behauptet, LEADER solle bequem sein.

Einfacher ist es im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, wo jetzt die ersten Maßnahmen finanzielle Unterstützung erhalten.

Dr. Sabine Weizenegger



Inhalt

Verein und LAG 2
 Mitgliederversammlung 2
 Entscheidungsgremium 2
 Förderung LAG-Management 2

Projektneuigkeiten 3
 Bildungsberater Oberallgäu 3
 Marke Allgäu 3
 Historischer Erlebniswanderweg Sulzberg 3
 Jugend-Kultur-Werkstatt Durach 3
 Zukunftsmacher 4
 MTB Trail Center Allgäuer Seenland: Pumptrack Weitnau 4
 Allgäuer Bäcker - Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu 4
 Mehr Vielfalt in der Energielandschaft – mit Durchwachsene Silphie 4
 Burgenregion Allgäu 4

Schaufenster Ideenwettbewerb 2020 .. 5
 „Inklusives Wohnen im geretteten Baudenkmal“ 5

OA global & Neuigkeiten aus unserem Netzwerk 5
 „Grünes Zentrum Kempten“ 5

Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu 5
 Projektbesuch der Hochschule Triesdorf 5
 LAG Bayern der ARL tagt im Grünen Zentrum . 6

Wortweiser: Resilienz 6

Fortbildungen und Tagungen 6

Rural Geo 2017 6

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten 7

Termine 8

Ausstellung „Alpen Architektur Tourismus“ 8
 5. Bayerische Ernährungstage 8
 Sommerprogramm am Biberhof 8
 „Mitmach-Woche“ im Bergbauernmuseum 8

Sonstiges 8

Auszahlungstermine 8
 Haftungsfrage bei Mountainbike-Wegen 9
 Interreg Volunteer Youth (IVY) 9
 Jahresversammlung Grünes Zentrum e.V. 9

Literaturempfehlungen 9

Verein und LAG

Mitgliederversammlung

Zur mittlerweile 15. Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. durfte 1. Vorsitzender Bgm. Theo Haslach im März 2017 in Immenstadt begrüßen.

Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger erinnerte in ihrem Jahresbericht insbesondere an den Umzug der Geschäftsstelle ins Grüne Zentrum Immenstadt im Vorjahr. Sie stellte außerdem einige Ergebnisse des laufenden Monitorings der Aktivitäten der LAG vor. Demnach ist eine große Dynamik bei eingehenden Projektideen zu verzeichnen. Als einen Grund vermutet sie einen „Grünes-Zentrum-Effekt – die LAG ist hier präsenter und für viele Akteure besser zu erreichen“.

Ethelbert Babl, LEADER-Koordinator am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, informierte unter anderem über die Mittelsituation und erinnerte daran, dass die LEADER-Mittel begrenzt sind.

Die Mitgliederversammlung beschloss deshalb gleich mehrere Maßnahmen zur besseren Mittelsteuerung: Künftig werden bei Einzelprojekten in der LAG Planungskosten nicht mehr gefördert, die Förderung von Personalkosten ist auf eine Dauer von 2 Jahren begrenzt. Auf jeder Sitzung des Entscheidungsgremiums werden nur noch maximal 150.000 Euro Fördermittel freigegeben.

Der Jahresbericht 2016 steht auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung:

► <https://kurzlink.de/jahresbericht-oa2016>

Entscheidungsgremium

Am 17. Mai 2017 tagte das Entscheidungsgremium der LAG Oberallgäu zum 5. Mal in der aktuellen Förderperiode.

Seit der Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) vom März 2017 werden von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu nur noch maximal 150.000 Euro LEADER-Mittel pro Sitzung für Einzelprojekte vergeben. Sollte dieser Betrag in einer Sitzung überschritten werden, entscheidet die Rankingliste – dies war auf der 5. Sitzung des Entscheidungsgremiums der Fall. Bei den Einzelprojekten erhielten „Busche Berta – Haus des Genusses und Handwerks – damals und heute“ sowie „Reise in die Römerzeit im Archäologischen Park Cambodunum (APC)“ den beantragten Betrag vollständig. Aufgrund der LES Fortschreibung konnte für das Projekt „Mountainbike Trail Center Allgäuer Seenland: Baustein Buchenberger Fahrtechnikzentrum“ keine Freigabe der vollständigen beantragten Fördersumme erfolgen. Die Buchenberger Organisatoren haben nun die Möglichkeit ihr Projekt auf der kommenden Sitzung des Entscheidungsgremiums erneut vorzustellen.

Das Kooperationsprojekt „Themenradweg: Natur und Technik im Illerwinkel“ wurde vom Gremium einstimmig beschlossen und kann nun starten da der ebenfalls positive Beschluss der kooperierenden LAG Unterallgäu bereits vorliegt. Des Weiteren wurde das Kooperationsprojekt „ÖPNV im Allgäu:

Einheitliche Tarifstruktur und Tarifharmonisierung im Busverkehr“ vorgestellt für einen etwaigen Umlaufbeschluss.

Zum ersten Mal wurden auch Maßnahmen zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vorgestellt. Die folgenden sechs Maßnahmen aus der Region bekamen die Zusage zu einer finanziellen Unterstützung vom Gremium:

- „African Family Day 2017 – Ein Tag für Jugendliche, Kinder und deren Familien“ (Kempodium e.V., Kempten)
- „Junge Menschen für Wald begeistern“ (WBV Kempten und AllgäuHolz Markenverband e.V.)
- „Naturschutz-Camp Wälder, ihre Bewohner und Ich“ (Wasserwacht Altusried-Wiggensbach)
- „Aktivplatz Krugzell“ (Kinder- und Jugendförderverein Altusried e.V.)
- „Bildungsfahrt des Jugendparlamentes Dietmannsried“ (Jugendparlament Dietmannsried)
- „Training emotionaler Kompetenz von Gruppenleitern des JRK“ (BRK Kreisverband Oberallgäu)

Der nächste Einreichetermin für Maßnahmen wird im Rundbrief bekanntgegeben.

Förderung LAG-Management

Grund zur Freude hatte die LAG als uns die Bewilligung zum LAG-Management Anfang April erreichte. Nun können Zahlungsanträge

gestellt und somit Förderung abgerufen werden.

Projektneuigkeiten

Bildungsberater Oberallgäu

Seit März gibt es im Landkreis Oberallgäu wieder die Bildungsberatung Oberallgäu. Ab Juli wird neben Frau Emmerle, die den nördlichen Teil des Landkreises betreut, Frau Gendner zur Bildungsberatung dazu stoßen, sie ist dann für den südlichen Landkreis zuständig. Die Beratung ist für alle Personengruppen, vom Auszubildenden bis zum Arbeitslose, und erfolgt nach der bewährten Stufenmethode.

Bei Fragen wenden Sie sich am besten direkt an die Bildungsberatung.

Cornelia Emmerle:

Tel.: 08321-667350; Mobil: 0176-47347634

E-Mail: ce@oa-vhs.de



Das Projekt „Bildungsberater Oberallgäu“ wurde über Leader 2007-13 gefördert.

Marke Allgäu

Reiseziel mit hohem Nachhaltigkeitsfaktor - ausgelobt vom Bundesumweltministerium und Deutschem Tourismusverband. Nun erhielt es einen Sonderpreis für die gut sichtbare und qualitätsgeprüfte Regionalität, gebündelt durch die Marke Allgäu. 27 Destinationen bewarben sich um den Preis "Nachhaltige Tourismusregion", den das

Allgäu schon im Jahr 2013 erhielt. Wir, die Regionalentwicklung Oberallgäu, gratulieren der Allgäu GmbH ganz herzlich zu diesem Erfolg!



Das Projekt „Marke Allgäu“ wurde über Leader 2007-13 gefördert.

Historischer Erlebniswanderweg Sulzberg

Bereits seit 10 Jahren erfreut sich der „Heinrichweg“ großer Beliebtheit. Deshalb hatte der Markt Sulzberg im Mai zu einer Jubiläumswanderung eingeladen. Über 40 nach wie vor bestens gepflegte Stationen laden zum Verweilen und Erleben „Sulceberchs“ (Sulzberg) ein.

Der Weg verläuft über zwei Runden mit je rund 10km. Highlights sind unter anderem die reinste Heilquelle Europas, das Jodbad Sulzbrunn, sowie die „Schwedenschanze“ bei Albis. Über die Jahre kamen auch neue Stationen dazu, welche es zu entdecken gilt.

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Teilnehmer der Jubiläumswanderung



Das Projekt „Historischer Erlebniswanderweg Sulzberg“ wurde über Leader+ 2003-06 gefördert.

Jugend-Kultur-Werkstatt Durach

Die Gemeinde Durach hat zusammen mit dem Kulter Bunt e.V. bereits im Herbst 2015 den Bescheid für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten. Da der Umbau des ehemaligen Industriegebäudes aufgrund hoher Auflagen zu einer finanziellen Herausforderung für die Gemeinde wurde, bewarb sich selbige mit den Umbaukosten beim Kommunalen Investitionsprogramm (KIP). Der positive Ausgang der Bewerbung führte dazu, dass über LEADER nun nicht mehr der Umbau sondern die Einrichtung gefördert wird. Hierfür hat die Gemeinde Durach vom AELF den Bewilligungsbescheid über rund 48.000 € erhalten.



Das Projekt „Einrichtung der Jugend-Kultur-Werkstatt Durach“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Zukunftsmacher

Auf der 4. Sitzung des Entscheidungsgremiums wurde das Projekt „Zukunftsmacher“ vom Gremium einstimmig beschlossen. Nun erhielt der Kreisjugendring auch die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vom AELF Kempten. Im Rahmen des Projektes soll ein „Jugendcheck“ entwickelt werden, welcher es den Gemeinden ermöglicht, ihre Attraktivität hinsichtlich jugendlicher und junger Erwachsener zu überprüfen. Bei erkannten Defiziten kann dann anhand von bereitgestellten Arbeitsmaterialien gehandelt werden.



Das Projekt „Zukunftsmacher – Förderung der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit für ein zukunftsfähiges Oberallgäu“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

MTB Trail Center Allgäuer Seenland: Pumptrack Weitnau

Den Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn hat nun auch die Gemeinde Weitnau erhalten. Der Bau des Weitnauer Pumptracks, im Rahmen des Mountainbike Trail Centers Allgäuer Seenland, kann nun beginnen.



Das Projekt „Mountainbike Trail Center Allgäuer Seenland: Baustein Pumptrack Weitnau“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Allgäuer Bäcker - Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu

Nach einigen Schwierigkeiten bei der Antragstellung hat auch der Verein „Der Allgäuer Bäcker e.V.“ den Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten. Die Geduld der

Vereinsmitglieder wurde auf die Probe gestellt, aber ganz nach dem Motto „was lange währt wird endlich gut“ dürfen „die Bäcker“ nun endlich ihrem Handwerk und der Brotkultur „unter die Arme greifen“.



Das Projekt „Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Mehr Vielfalt in der Energielandschaft – mit Durchwachsene Silphie

Das allgäuweite Kooperationsprojekt „Mehr Vielfalt in der Energielandschaft – mit Durchwachsene Silphie“ hat ebenfalls den Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten. Die Saat der Pflanze hat bereits stattgefunden und die begleitenden Veranstaltungen zur Bekanntmachung der Pflanze werden zeitnah folgen.



Das Projekt „Mehr Vielfalt in der Energielandschaft – mit Durchwachsene Silphie“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Burgenregion Allgäu

Im Fortsetzungsprojekt der Burgenregion Allgäu, das sich mit der Koordination und Weiterentwicklung der Burgenregion befasst, hat die Auftaktveranstaltung stattgefunden. An dieser nahm auch Frau Dr. Sabine Weizenegger teil und blickte auf das frühere Projekt zurück das bereits 2004/2005 startete.



Auftaktveranstaltung in Sulzberg

Die neue Koordinatorin der Burgenregion, Frau Dopfer, rückte samt Unterstützung und Hänger an, um noch bei unserer LAG eingelagerte Druckerzeugnisse mitzunehmen. Wir wünschen Frau Dopfer viel Erfolg bei ihrer neuen großen Aufgabe!



„Umzug“ der Burgenflyer



Das Projekt „Koordination und (kultur-)touristische Weiterentwicklung der Burgenregion Allgäu“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Wir, die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, wünschen allen „Neu-Projektträgern“ einen erfolgreichen Start und freuen uns darauf, von „unseren“ Projekten zu hören!

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Schaufenster Ideenwettbewerb 2020

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der prämierten Projekte im Ideenwettbewerb "Neue Ideen für's Allgäu 2020" vor, den die Allgäuer LAGs zusammen mit der Allgäu GmbH und anderen Partnern durchgeführt haben.

„Inklusives Wohnen im geretteten Baudenkmal“

Im denkmalgeschützten Rainhaus in Lindau, einem der letzten Pesthäuser in Europa, soll

inklusives Wohnen ermöglicht werden. Die Lebenshilfe hat dieses in seiner Substanz gefährdete Bauwerk von der Stadt Lindau übernommen. Gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft Kulturerbe Rainhaus e.V. sollte das Haus aufwendig saniert und barrierefreie Wohnungen eingerichtet werden. So kann einerseits das Gebäude durch eine neue Funktion und ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept erhalten werden und zum anderen werden inklusive Wohnmöglichkeiten in der Stadtmitte geschaffen. Zusätzlich soll eine Dauerausstellung zur Medizingeschichte eingerichtet werden, um die Bedeutung des Hauses hervorzuheben. Eingereicht wurde das Projekt durch Frank Reisinger von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. in Lindenberg.

Zwischenzeitlich hat das Projekt eine LEADER-Förderung in Höhe von 200.000€ über die LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V. erhalten. Mit dem Geld wird unter anderem eine Sozialpädagogische Stelle geschaffen, welche auch zum Inklusionsprozess beitragen soll.

OA global & Neuigkeiten aus unserem Netzwerk

„Grünes Zentrum Kempten“

Auch Kempten hat jetzt ein „Grünes Zentrum“ – so der neue Name des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten. Zur feierlichen Einweihung war auch die LAG eingeladen worden.

Am Tag der offenen Tür repräsentierten 1. Vorsitzender, Theo Haslach, und die Geschäftsführerin der LAG, Dr. Sabine Wiezenegger, den LEADER-Stand – das war Ehrensache, denn immerhin liegt die für unsere LAG zuständige Förderstelle am Grünen Zentrum Kempten seit der Mitgliedschaft Kemptens in unserem LAG-Gebiet.

Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu

Hauptthema beim Treffen am 4. April 2017 waren die die neuen Antragsformulare für Projekte. Aber auch die Fortschreibung der LES unserer LAG wurde diskutiert.

Projektbesuch der Hochschule Triesdorf

Studierende aus dem Masterstudiengang Regionalmanagement an der Hochschule Triesdorf waren im Mai zu Besuch bei der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu. Geleitet wurde die Exkursion von Prof. Dr. Otmar Seibert.

Die Gruppe erhielt Informationen zum Grünen Zentrum Immenstadt, informierte sich bei Dr. Sabine Weizenegger über die Aufgaben eines LAG-Managements und besuchte dann einige LEADER-Projekte, u.a. den Sattlerhof und den Begehbaren Kuhmagen im Allgäuer Bergbauernmuseum Diepolz und den Kuhniendenweg.

Eine (Fang-)Frage konnte – wie sämtliche Projektbesucher zuvor – auch diese Gruppe von Regionalexperthen nicht beantworten: nämlich wo das Allgäu nun genau anfängt und

wo es aufhört. Das Allgäu eignet sich hervorragend, um das Thema Abgrenzung von Regionen zu thematisieren.

LAG Bayern der ARL tagt im Grünen Zentrum

Eine hochrangig besetzte Veranstaltung fand im Grünen Zentrum Immenstadt statt: Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Bayern der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) hielt ihre Fachtagung und Mitgliederversammlung ab. Der Leiter der LAG Bayern, Prof. Christian Jacoby (Universität der Bundeswehr München), konnte nicht nur rund 30 Wissenschaftler und Praktiker aus ganz Bayern, Hannover und Südtirol begrüßen, sondern auch den Vizepräsidenten der ARL, Dr. Stefan Köhler. Die Teilnehmer tauschten sich an zwei Tagen über die Grenzüberschreitende Raumentwicklung Bayerns aus. Das Themenspektrum reichte von Regionaler Governance an den Grenzen zu Tschechien und Österreich bis hin zu Politiken der Berglandwirtschaft oder Alpenen Freiräumen.

Wie grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Praxis aussehen kann, konnten die Gäste auf einer Exkursion in den Naturpark Nagelfluhkette erfahren. Und weil auch die Mitglieder der Akademie regionale Produkte wertschätzen, wurde im LandZunge Gasthof eingekauft.

Der Tagungsort wurde auf Vermittlung der Geschäftsführerin des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ausgewählt. Dr. Sabine

Weizenegger wirkt seit mehreren Jahren ehrenamtlich in der LAG Bayern der ARL mit. Im Sommer 2016 wurde sie in die Lenkungsgruppe der LAG Bayern und im Herbst 2016 zum Mitglied der Akademie gewählt.



Der Vizepräsident der Akademie mit der Lenkungsgruppe der LAG Bayern und den Leitern der Arbeitsgruppe Grenzüberschreitende Raumentwicklung Bayerns vor dem Grünen Zentrum Immenstadt v.l.: Walter Kufeld (Lenkungsgruppe), Dr. Stefan Köhler (Vizepräsident ARL), Prof. Dr. Christian Jacoby (Leiter LAG Bayern der ARL), Dr. Sabine Weizenegger (Lenkungsgruppe), Prof. Dr. Andreas Klee (Leiter der Zentralabteilung der ARL), Prof. Dr. Tobias Chilla (Leiter der AG Grenzüberschreitende Raumentwicklung Bayerns), Tobias Wiemers (Geschäftsführer der LAG Bayern), Franziska Sielker (Geschäftsführerin der AG Grenzüberschreitende Raumentwicklung Bayerns).

Wortweiser: Resilienz

In der Entwicklungszusammenarbeit schon länger bekannt, gewinnen der Begriff und das Konzept der Resilienz neuerdings auch im hiesigen Kontext an Bedeutung.

„Widerstandskraft und Robustheit gegenüber Krisen ausbauen und Wandel zur Nachhaltigkeit vorantreiben“, so kann man die Zielsetzung des Fachausdrucks „Resilienz“ am besten beschreiben.

So eine Widerstandskraft ist bei den „aktuellen“ Entwicklungen (die eigentlich so neu gar nicht sind, zuletzt aber eben immer größere Ausmaße annehmen oder weitreichendere Wirkungen zeigen) auch dringend nötig: vom Klimawandel über die demographischen Veränderungen inklusive großräumiger Wanderbewegungen und Fachkräftemangel bis hin zum Umgang mit Hochwasser, Hangrutschungen, Flächenverbrauch, Nitratbelastung der Böden ... reichen die Herausforderungen, die es zu stemmen gilt.

Derzeit läuft übrigens auch ein aktuelles Projekt der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung zum Thema „Resilienz im ländlichen Raum“. Das Oberallgäu soll dabei für einen Anwendungsteil Projektpartner sein. Über die weiteren Entwicklungen werden wir informieren.

Fortbildungen und Tagungen

Rural Geo 2017

Im Juni 2017 findet in Braunschweig die internationale Konferenz "New rural geographies in Europe: actors, processes, policies" statt.

Veranstaltet wird die Tagung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut zusammen mit

dem Arbeitskreis Ländlicher Raum der Deutschen Gesellschaft für Geographie. Die Veranstalter sehen die Notwendigkeit, die Forschung zu ländlichen Räumen zu internationalisieren - insbesondere hinsichtlich der Tatsache, dass u.a. durch EU-Politiken eine Verflechtung ländlicher Räume in Europa besteht.

Die Geschäftsführerin der LAG, Dr. Sabine Weizenegger, wirkt als Teilnehmerin bei der Podiumsdiskussion "Shaping rural areas with EU policies: LEADER's achievements, impediments and the role of science" aktiv mit.



v. l.: Luís Chaves (Minha Terra, Portugal), Sabine Weizenegger (Regionalentwicklung Oberallgäu), Petra Raue (Thünen-Institut), Annett Steinführer (Thünen-Institut).

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Waldklimafonds

Zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel wurden die Waldklimafonds eingerichtet. Förderfähige Kosten sind u.a. Personalkosten, Kosten für Ausrüstung und Planungskosten.

► www.waldklimafonds.de

Zusammenleben Hand in Hand – Kommunen gestalten

Unterstützt werden Kommunen bei ihren Initiativen für ein besseres Miteinander von Zuwanderern und aufnehmender Bevölkerung. Städte und Gemeinden können ihre Integrationskonzepte einreichen.

Einsendeschluss: 31.12.2017

► www.kommunalwettbewerb-zusammenleben.de

Zeitzeichen

Der Nachhaltigkeitspreis würdigt den Einsatz für die Agenda 2030. Gesucht werden Initiativen die neue Akteure zum Handeln ermuntern und neue Wege der Kommunikation ihrer Projektideen beschreiten und zum Mitmachen anregen.

Einsendeschluss: 15.08.2017

► www.netzwerk21kongress.de/zeitzeichen/

Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft

Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den Zusammenhalt. Förderung bekommen Ideen welche genau diese Brücken zur Verständigung bauen.

Einsendeschluss: 18.09.2017

► <https://kurzlink.de/werkstatt.vielfalt>

Klimaschutz im Radverkehr

Gefördert werden modellhafte Projekte zur Verbesserung der Radverkehrssituation. Eine dauerhafte Aufwertung der Radverkehrssituation sowie die Stärkung des kommunalen Klimaschutzes hat sich das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zum Ziel gesetzt.

Einsendezeitraum: 15.02. – 15.05.2018

► <https://kurzlink.de/Klima-radverkehr>

Innovative Klimaschutzprojekte

Das Bundesumweltministerium fördert innovative Klimaschutzprojekte, die Prozesse anstoßen und Strukturen aufbauen. Im Vordergrund stehen Kapazitätsaufbau, Erfahrungsaustausch und Vernetzung.

Einsendezeitraum: 01.07. – 15.09.2017

► <https://kurzlink.de/Klima-innovativ>

BULE: LandKULTUR

Unterstützung erhalten Projekte aus den Bereichen bildende Kunst, Literatur, darstellende Künste, Musik und kulturelles Erbe. Beispielhaft kann genannt werden: neue Formen für zeitgemäße kulturelle Infrastruktur in peripheren Räumen, modellhafte Kulturprojekte und Projekte zur Wahrung und Weitergabe des kulturellen Erbes an nachfolgende Generationen.

Einsendeschluss: 31.07.2017

► https://kurzlink.de/landkultur_bmel

Termine

Ausstellung „Alpen Architektur Tourismus“

Noch bis 02.07.2017 läuft im Grünen Zentrum Immenstadt die Ausstellung „Alpen Architektur Tourismus am Beispiel Südtirol“. Ergänzt wird die Ausstellung durch Gesprächsrunden und Vorträge.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mo – Do: 7.30 – 16 Uhr / Fr: 7.30 – 13 Uhr /
Sa – So: 14 – 17 Uhr

Informationen erhalten Sie bei Herrn Schröck:
0831-9900385

fs@architekturforum-allgaeu.de

www.architekturforum-allgaeu.de



Das Projekt „Netzwerk Baukultur Allgäu“ wurde über Leader 2007-13 gefördert.

5. Bayerische Ernährungstage

Unter dem Motto „Wo kommt mein Essen her?“ genießen Sie KU(H)ltur dort, wo unser Essen herkommt, nämlich im Kuhstall. Auf der Bühne des ImproStadls ist, mit regionalen Zutaten gewürzt, für jeden Geschmack etwas dabei. Hier finden die Zuschauer die typischen, charmanten und rustikalen Charaktere der Bauerntheaterbühne, nur ist hier nix gelernt und nix probiert - alles ist frei improvisiert. Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Bayerischen Bauernverband (BBV) in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten.

Termin: 22. Juli 2017 um 20.00 Uhr

Ort: Bauernhof Wölfle, Petersthal

Kartenvorverkauf: www.allsemble.de

Sommerprogramm am Biberhof

An den kommenden Samstagen (bis 14.07.) findet am Biberhof ein spannendes Programm für Kinder statt. Das Naturerlebniszentrum Allgäu bietet in Kooperation mit der Stadt Sonthofen ein vielfältiges Programm von der Schnitzwerkstatt bis zur Fledermausexkursion an.

Anmeldung und Information: Tourist-Info
Sonthofen: 08321-615-291



Das Projekt „Biberhof im Illertal“ wurde über Leader 2007-13 gefördert.

„Mitmach-Woche“ im Bergbauernmuseum

Vom 12.-17.06.2017 findet im Bergbauernmuseum die „Mitmach-Woche“ für Groß und Klein statt. Von Brotbacken über Buttern bis zur Herstellung von Knuspermüsli und Kräutersalz wird allerlei geboten.

Anmeldung und Information: 08320-9259290



Das Projekt „Allgäuer Bergbauernmuseum“ wurde über Leader+ 2003-06 gefördert.

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Sonstiges

Auszahlungstermine

Ende Juli und Mitte Oktober werden die noch verbleibenden Auszahlungstermine für das Jahr 2017 sein. Für Projektträger ist wichtig zu wissen, dass die Bearbeitung der eingereichten der Unterlagen rund vier Wochen bedarf. Falls die Unterlagen nicht vollständig sind und es einer längeren Bearbeitung bedarf, ist die Auszahlung erst zum folgenden Auszahlungstermin möglich!

Haftungsfrage bei Mountainbike-Wegen

Im Rahmen des Interreg-Projekts Mountainbike-Leitproduktentwicklung Allgäu/Tirol wurden u.a. Haftungsfragen geklärt, die bei derartigen Projekten immer wieder auftauchen. Der Projektleiter bei der Allgäu GmbH, Stefan Storf, hat in Abstimmung mit der Versicherungskammer Bayern die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Bei Interesse können diese Unterlagen in unserer Geschäftsstelle eingesehen werden.

Interreg Volunteer Youth (IVY)

Im Rahmen der EU-Pilotinitiative erhalten Europäer von 18 bis 30 Jahren die Gelegenheit, sich an Projekten im Interreg-Programm zu beteiligen. Dies dient der europäischen Zusammenarbeit, stärkt das Bürgerengagement und die Solidarität innerhalb Europas. Weiter Informationen unter:

► www.interregyouth.com

Jahresversammlung Grünes Zentrum e.V.

Am 23.05.2017 fand die Jahresversammlung des Grünen Zentrum e.V. statt. Themen waren u.a. die Parkplatzsituation sowie Veranstaltungen im Haus.



v. l.: Roman Prestele (FBG OA), Hugo Wirthensohn (Holzforum), Dr. U. Sauter (AELF), Sarah Diem (Ökomodellregion), Dr. Sabine Weizenegger (REOA), Rainer Hoffmann (Zweckverband Landwirtschaft), Eva Osterrieder (REOA), Robert Baldauf (Allgäu Holz Markenverband)

Literaturempfehlungen

Schrumpfung und Rückbau – Perspektiven der Regional- und Destinationsentwicklung

Großstädte wie München wachsen und werden immer teurer, ländliche Regionen scheinen abgehängt: Boomende Zentren sind ohne ihre Gegenpole nicht zu haben. Wenn wir Rückzug und Rückbau als Chance begreifen, betroffene Gebiete als Lebens- und Erlebnisräume neu zu positionieren, können periphere Räume Attraktivität zurückgewinnen. Für Elisa Innerhofer und Harald Pechlaner sind Schrumpfung und Rückbau weniger das Gegenteil von Wachstum als vielmehr Teil einer Entwicklung.

ISBN: 978-3-96006-018-5

Preis: 24,95€

Arbeit im Verein - Vereinsgründung, Rechtsgrundlagen und Leitprinzipien demokratischer Vereinsführung

Eine lebendige Demokratie und eine starke Zivilgesellschaft sind auf das bürgerschaftliche Engagement angewiesen. Das freiwillige Engagement im Verein ist dabei kein Auslaufmodell, sondern immer noch der Regelfall. Doch wie gründe ich überhaupt einen Verein? Wie formuliere ich eine Satzung? Und welche rechtlichen und organisatorischen Herausforderungen gilt es im Spannungsfeld von Gemeinnützigkeit und Abgabenordnung zu beachten? Die Publikation möchte all jenen Menschen Hilfestellung geben, die sich im Rahmen ihrer Vereinszugehörigkeit ehrenamtlich in der Vereinsarbeit engagieren; sie richtet sich aber ebenso an diejenigen, die am Anfang ihrer freiwilligen »Vereinskarriere« stehen.

ISBN: 978-3-941143-32-6

Preis: 12,00€

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39, D-87509 Immenstadt i.Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10, Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführung)
Eva Osterrieder

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).